

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Geschenkgutscheine

Denia Popp-Belkheir
Permanent MakeUp ☆
Kosmetik und Nails
Rebenstrasse 26B, 9320 Arbon
Telefon 071 440 07 77



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Kopf der Stadtmusik

Aktuell.....
LKW-Image aufbessern

7

Region.....
Coop im Festfieber

8

Arwa.....
Unter einem guten Stern

9

Region.....
3. «Arbon Classics»

11

..... Parkett
3 Thomas Gmünder betreut Jugend in Arbon und Horn

Arbon
trischli
beim Schwimmbad
Samstag, 5. Dezember 09
Über 30 Party
mit DJ Ernesto
Verlosung:
2 Tageskarten der Arosa-Bergbahnen zu gewinnen!
Disco • Bar • Trischli Arbon

Ufem Land
Gstellig und eifach guet!
PADOROGG.CH
Schlussabend am Samstag 5. Dezember
Wir freuen uns, Sie auch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.
Saisonbeginn: **Donnerstag 29.04.10**
Herzlichen Dank an die geschätzte Kundschaft!
Paul & Doris Bischof
Riedern 7
9325 Roggwil
Tel. 071 455 11 75
www.padorogg.ch
info@padorogg.ch

SEEGARTEN
HOTEL • RESTAURANT
Jeden Sonntag ab 17 bis 20 Uhr
Seegarten-Buurebüffet
à discrétion
Fr. 35.- pro Person
Kids bis 12 Jahre / Fr. 2.-
pro Altersjahr
Reservation empfehlenswert
Hotel-Restaurant Seegarten
Ihre Gastgeber, Conny und Gerry Kulnik-Michel
Seestrasse 66, 9320 Arbon,
Tel. 071 447 57 57, Fax 071 447 57 58,
www.hotelseegarten.ch, info@hotelseegarten.ch

DER SAMICHLAUS KOMMT ZU
SCHENK SPORT
AM 05.12.2009
VON 13.00-15.00

SCHENK SPORT ST.GALLERSTR.29
9325 ROGGWIL

MB KÜCHEN & BÄDER
Nacht der Küchen & Bäder
Freitag, den 4. Dezember 2009
ab 19.00 bis 23.00 Uhr
Das etwas andere Ambiente
Das MB Küchen & Bäder-Team freut sich, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen und Ihnen das andere Feeling für Küche & Bad näher bringen zu dürfen!
www.mb-kuechen-baeder.ch
9320 ARBON, VIS-À-VIS POST, TELEFON 071 447 80 10

Landi
OBERTHURGAU AG
Steineloh / Im Pünt 2
9320 Frasnacht
Telefon 071 454 79 00

Gutschein für ein Kaffee und ein Gipfeli
nur in der Landi Oberthurgau AG,
im AGROLA-Shop Steineloh
Gültig bis 31. Dezember 2009
LANDI...
angenehm
anders!

Jetzt Aktion
Shorley und Shorley Cassis
1,5 Liter PET-Flasche
CHF 1.95 (Abholpreis)

Praktisch zum Abholen oder mit promptem Hauslieferdienst!
MÖHL
GETRÄNKE-CENTER
St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, http://www.moehl.ch



Wir erhalten am Freitag, 4. Dezember 2009 von 15.00 bis 18.00 Uhr Besuch.
Dä Samichlaus und dä Schmutzli mit Esel verteilen kleine Geschenke an unsere kleinen Kunden.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Migros-Arbon-Team
MIGROS
Genossenschaft Migros Ostschweiz

≈ **PARKETT**

Stadtmusik-Dirigent Thomas Gmünder leitet die Jugendmusikschule Arbon-Horn

Die Musik ist sein Leben

Während der Lehre komponierte er in der Landschaft Gärten, doch heute sind das Waldhorn und der Dirigentenstab seine wichtigsten Utensilien. Für Thomas Gmünder, musikalischer Leiter der Stadtmusik Arbon, steht die Musik auch als Schulleiter der Jugendmusikschule Arbon-Horn im Zentrum seines Lebens.

Thomas Gmünder, wer sind Sie?
Thomas Gmünder: Haben wir Zeit...? Geboren bin ich am 24. September 1980 in Sommeri, wo ich heute noch bei den Eltern wohne. Nach der Sekundarschule in Amriswil und einer Lehre als Landschaftsgärtner – eigentlich wollte ich Bauer werden, aber mein Vater riet mir ohne eigenen Hof ab – studierte ich an der Hochschule der Künste in Zürich Musik. 2005 beendete ich das Studium mit dem Lehrdiplom auf dem Waldhorn. Verschiedene Dirigenten-kurse beim Schweizerischen Blasmusikverband waren wohl schuld daran, dass meine (abgeschlossene) Lehre ein wenig darunter litt.

Waren Sie je als Landschaftsgärtner tätig?
Ja, ein Jahr lang, denn ich liebe die Natur. Aber meine Neigung zur Musik war schliesslich stärker, und ich bildete mich deshalb in Lugano weiter. Dort erlangte ich 2007 das

Konzertdiplom auf dem Waldhorn und 2009 das Bläsorchesterdirektionsdiplom bei Franco Cesarini.

Warum wählten Sie das Waldhorn?
Eigentlich wollte ich in England Es-Horn studieren, doch riet mir mein Vater auch da ab und überzeugte mich davon, Waldhorn zu lernen. Leider kennt die Jugend das Waldhorn allgemein zu wenig. Einmal bekannt, lässt sie sich jedoch sehr gerne dafür begeistern.

Wo begann Ihre Dirigentenkarriere?
Bereits mit 18 Jahren begann ich in Märwil, meinen ersten Musikverein, eine Brassband, zu dirigieren, was allerdings – wohl meiner Jugend und einer damit verbundenen fehlenden Akzeptanz wegen – keine Erfolgsgeschichte wurde. Weitere Er-

Zürich / Generell 5». Wie stark engagieren Sie sich in dieser Gruppe?
Mit diesem Quintett haben wir jährlich rund 50 Auftritte, was etwa 20 Prozent meiner Tätigkeit beansprucht. Übrigens treten wir – zusammen mit Clown Oli Hauenstein – am 14. Januar um 20 Uhr in der evangelischen Kirche in Horn auf.

Welchen Stil pflegt die Band?
Alle fünf Mitglieder haben klassische Musik studiert, aber das Repertoire beinhaltet auch Elemente des Jazz, der Unterhaltungs- und der Volksmusik. Mich begeistert, dass ich in dieser Gruppe auf professionellem Niveau spielen kann. Dies nützt mir wiederum viel beim Dirigieren mit Amateuren, die allesamt sehr motiviert sind und Freude an der Musik haben. Weitere Segmente sind Bläserklassen, Einzelunterricht oder auch die Schulleitung – ich habe also einen sehr spannenden und farbigen Job!

In welchen Vereinen sind Sie aktiv?
Seit dem letzten Sommer betreue ich die Jugendmusik Uzwil. Weiter dirigiere ich die Stadtmusik Arbon, spiele im erwähnten Quintett mit und bin stolz darauf, dass zwei meiner Schüler den Sprung ins Militärspiel geschafft haben. Weiter habe ich kürzlich Gastdirigate ge-

macht in Langrickenbach und Lenggenwil, und auch für Registerproben werde ich ab und zu angefragt. Schliesslich betreue ich verschiedene Schüler im Einzelunterricht.

Die Jugendmusikschule Arbon-Horn haben Sie noch gar nicht erwähnt. Wie koordinieren Sie all diese Aufgaben?
In der Tat bin ich auf diesem Gebiet alles andere als ein Star und musste deshalb auch hier viel lernen. Mein Vorteil ist, dass ich noch zu Hause wohne und vom «Hotel Mama» aus viel organisieren kann.

Wären höhere Aufgaben wie die Anstellung in einem Sinfonieorchester kein Traum für Sie?
Ich beschäftige mich gerne vielseitig. Um voll auf die Karte Sinfonieorchester zu setzen, müsste ich zu viel aufgeben. Nicht verschweigen möchte ich aber auch, dass diese Tätigkeit auf höchstem Niveau nur schwer realisierbar ist. Da bewerben sich bis zu 150 Musiker für einen Platz! Und letztlich möchte ich nicht immer nur das tun, was der Chef am Dirigentenpult befiehlt...

Stossen Sie mit der Zeit nicht an Grenzen, wenn Sie zweigleisig fahren?
Das ist in der Tat ein Problem. Umso mehr, als ich nun noch mit einer nebenamtlichen, zweijährigen Weiterbildung in Musikmanagement beginne. Ich denke schon, dass

Fortsetzung auf Seite 5





Grenzenlos studieren – die Zukunft gestalten



> Mittwoch, 9. Dezember | 19.30 Uhr
Öffentlicher Informationsabend
an der Kantonsschule Romanshorn, Aula

Dr. Ernst Preisig, Rektor PHTG, informiert über die Studiengänge der Lehrerinnen- und Lehrerbildung an der PHTG und der Universität Konstanz.

Folgende Studiengänge können absolviert werden:
Vorschulstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I (seit 2009/10), Sekundarstufe II.

Wir freuen uns, Sie zu dieser Veranstaltung an der Kantonsschule begrüßen zu dürfen!

Pädagogische Hochschule Thurgau.

Postfach, 8280 Kreuzlingen 2, Telefon 0041 (0)71 678 56 56, www.phtg.ch

NEUBAUBESICHTIGUNG



**Sonntag, 6. Dezember,
9 bis 12 Uhr**

MINERGIE®-Mietwohnungen
Landquartstrasse 30, Arbon

grosse 4½-Zi-Wohnung ab Fr. 1'800.–
Garagenplätze Fr. 120.–

Hector Bressan AG, 071 447 88 66

Eine Adresse für ALLE Bücher

Willkommen in Ihrer Buchhandlung!

Raphael Buchversand

Hier am Aachweg 12 finden Sie eine grosse Auswahl zu St. Nikolaus und Weihnachten, Kerzen, Karten, Geschenkartikel ... – was wir nicht an Lager haben, besorgen wir Ihnen gerne.

Adventsfenster am Freitag, 4. Dezember 17.00 Uhr

mit Abendverkauf bis 20.00 Uhr

Öffnungszeiten 1.–23. Dezember

- Montag – Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
- Samstag: 8.30 – 16.00 Uhr (durchgehend)

Raphael Buchversand GmbH

Peter Romer-Popp, Aachweg 12, Obersteinach

Tel. 071 440 12 94 – E-Mail: buero@raphael-buch.ch



Einfach, schnell und sicher – Rotkreuz-Notruf.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau

SRK Kanton Thurgau, Telefon 071 626 50 84,
nofa@srk-thurgau.ch, www.rotkreuz-notruf.ch

Gratisberat

Geschäftsübergabe

Mit grosser Freude dürfen wir unsere Metzgerei nach 36 Jahren unserem Sohn Roman und seiner Partnerin Barbara übergeben.

Unserer geschätzten Kundschaft danken wir für die jahrelange Treue und wünschen Roman und Barbara alles Gute und gute Gesundheit.

Edwin und Erika Schleuniger-Hohl
Metzgerei, Stachen

Wir feiern ...
...zusammen mit Ihnen!

☆☆☆
schleuniger
bodenseemetzg.ch

Wir haben speziell für Sie am 5. Dezember eine genussvolle Aktion!

❖ Schweinsnierstück 19.50 CHF/kg

❖ Fleischkäse 16.50 CHF/kg

Wir freuen uns ausserordentlich Ihnen mitzuteilen, dass wir die Metzgerei Schleuniger von Erika und Edwin Scheuniger als dritte Generation übernehmen und weiterführen dürfen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! [roman.schleuniger](http://roman.schleuniger.ch) und [barbara.rupp](http://barbara.rupp.ch)

st.gallerstrasse 216
ch-9320 stachen / arbon
telefon +41 71 446 48 63

fax +41 71 446 48 61
unterwegs +41 79 251 01 24
schleuniger@bodenseemetzg.ch

PARKETT

Fortsetzung von Seite 3

sich meine Tätigkeit mit der Zeit in eine Richtung konzentrieren wird. Allerdings ist mir das Instrument eben auch sehr wichtig. Diesbezüglich ist mein Findungsprozess noch lange nicht abgeschlossen.

Themawechsel – in Arbon gibt es zwei Musikschulen. Ist das wirklich notwendig?

Dass wir die Jugendmusikschule Arbon-Horn gegründet haben, liegt in der ursprünglichen Problematik, dass die Stadtmusik Arbon massiv unter Nachwuchsproblemen litt. Leider trug die Arbeit in einer Task Force mit Präsident und Schulleiter der Musikschule sowie Präsident und Dirigent der Stadtmusik Arbon keine Früchte. Deshalb gab ich schliesslich den Anstoss zu einer eigenen Jugendmusikschule.

Wie ist heute Ihr Verhältnis zu Schulleiter Leo Gschwend?

Leider nicht mehr allzu gut, was ich sehr bedaure. Ich habe auch schon in seinem Orchester gespielt, und ich schätze seine innovativen Ideen. Die Situation ist wirklich sehr unbefriedigend und nervenaufreibend, und ich würde mich freuen, wenn sich die ungemütliche Stimmung wieder verbessern könnte. Ich würde gerne Hand bieten.

Hoffen wir auf eine baldige Verbesserung dieser unerfreulichen Situation. Anderes Thema: Haben Sie gerne Kinder?

Sehr! Deshalb freue ich mich, wenn Kinder kreativ und aktiv sind. Ob sie nun Musizieren oder Sport treiben, spielt eigentlich keine Rolle. Aber sicher ist Musik auch für die soziale Förderung ein gutes Medium. Musik vernetzt die beiden Hirnhälften, fördert den Denkprozess und auch die Konzentration.

Was bieten Sie in Ihrer Jugendmusikschule Arbon-Horn an?

Wir unterrichten in neun Instrumentenfamilien, wobei vor allem der Bläsersektor sehr beliebt ist. Absolut dominant sind derzeit die Saxophone. Was auch grossen Anklang findet, ist das Klavier. Soeben ist



Thomas Gmünder: «Wichtig ist, dass man selber Freude an der Musik hat, um sie besser vermitteln zu können.»

der Prospekt über unser neues Schuljahr erschienen. Unter www.jmsarbon-horn.ch sind weitere Informationen ersichtlich. Generell ist zu sagen, dass die Jugendmusikschule Arbon-Horn professionellen Instrumental-, Vokal- und Tanzun-

Die Arwa ist für uns eine interessante Plattform

terrichtet anbietet. Ein Team von qualifizierten Musikpädagogen und Musikern bildet Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch strukturierten und aufbauenden Musikunterricht aus.

Ist Tanzunterricht mit einer Musikschule kompatibel?

Durchaus. Caroline Steerwood bietet einen Steptanzkurs an, der rhythmisch sehr viel abverlangt. So gesehen ist Steptanz eine eigenständige Ergänzung zu unserem musikalischen Angebot.

Wie viele Musiklehrer beschäftigt die Jugendmusikschule Arbon-Horn? 15, wobei einige nur kleine Teilzeiten haben...

...und kein einziger in Arbon wohnt...

...das hat sich durch meinen Bekanntenkreis so ergeben. Wenn Sie so wollen, zähle ich Daniel Rieser, Bruno Uhr oder Stefan Widmer durchaus zu den Ortsansässigen.

An welchen Standorten unterrichtet die Jugendmusikschule Arbon-Horn? Wir unterrichten in Horn in den Schulhäusern Feldstrasse und Tübacherstrasse, in der Rondelle und bei der Firma Glovital in Arbon sowie in Frasnacht im Musikpavillon. Es macht ganz einfach mehr Sinn, wenn der Lehrer zu den Schülern geht als umgekehrt.

Wie steht die Jugendmusikschule Arbon-Horn finanziell da?

Wir stecken noch in der Aufbauphase und sind natürlich auch auf Sponsoringbeiträge angewiesen.

Was ist unter «Klassenmusizieren» in Frasnacht zu verstehen?

Klassenmusizieren ist ein zweijähriges Projekt, bei welchem die Kinder der fünften Klasse von Regina Slonogo und Silvana Germann lernen, gemeinsam Blasinstrumente zu spielen. Dies ist ein eigentliches Pilotprojekt mit dem Ziel, dieses umfassend zu realisieren.

Wem gehören die Instrumente?

Die Instrumente kosten rund 20 000 Franken, gehören Sponsoren oder der Jugendmusikschule Arbon-Horn und werden für zwei Jahre unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Unterstützt werden wir auch von der Firma Yamaha, welche auf diesem Gebiet sehr innovativ ist.

Gibt es für das Klassenmusizieren auch ein Erfolgserlebnis?

Am Dienstag, 8. Dezember, geben wir im Rahmen des Adventsfestes in

der Schule Frasnacht um 18 Uhr ein erstes Konzert.

Die Jugendmusikschule Arbon-Horn ist an der Arwa präsent. Weshalb?

Die gutbesuchte Arwa ist für uns eine interessante Plattform und bietet den Schülern – ebenso wie verschiedenen Ensembles der Stadtmusik – die Möglichkeit zu Auftritten. Am Stand selber (mit Wettbewerb) stellen wir unsere Schule mit den Lehrern und unser Angebot vor.

Der Trägerverein der Jugendmusikschule Arbon-Horn ist die Stadtmusik Arbon. Wie sind Sie mit dem Stand des Korps zufrieden?

Ein Dirigent ist natürlich nie zufrieden, aber wir konnten unser Niveau in den letzten sieben Jahren beträchtlich verbessern. Der Weg ist steinig, aber er lohnt sich. Jetzt gehören wir wieder zu den besseren Musikvereinen im Kanton. Die Höchstklasse ist wohl ausser Reichweite, aber als Erstklassverein kann ich mir die Arboner durchaus vorstellen. Unser nächstes Ziel ist 2011 das «Eidgenössische» in St.Gallen.

Sind Sie Kumpel oder Chef?

Eine kollegiale Führung ohne Distanz ist nicht möglich. Es braucht eine gewisse Autorität, die allerdings nach den Proben im Wirtshaus nicht mehr nötig ist...

eme

In-side

Heinrich Steinbeck?

Er hat zahlreiche farbige und gern gehörte Märsche geschrieben. Schön, dass er in Arbon immer noch präsent ist.

Ernst Gmünder?

Mein Vater ist menschlich sehr stark. Er ist Kollege, Vorbild und mein Förderer.

Heinz Herzog?

Der neue Präsident kann gut zuhören und ist als Mann vom Volk kommunikativ kompetent.

Jörg Schnell?

Ein unermüdlicher Schaffer, auf den man sich verlassen kann. Wir arbeiten eng zusammen.

Cotes und Sucra verwandelten Ruheraum des FC St.Gallen in eine Meereslandschaft

Graffiti zur Regeneration

In rund 30 Arbeitsstunden hat die Projektgruppe «Graffiti – Kunst im öffentlichen Raum» der Kinder- und Jugendarbeit Arbon den Ruheraum der ersten Mannschaft des FC St.Gallen umgestaltet. Neu zeigt er sich als Meereslandschaft und bietet so eine optimale Umgebung zur erfolgreichen Regeneration.

Im Juni dieses Jahres entschlossen sich die Verantwortlichen der ersten Mannschaft des FC St.Gallen, den bis anhin schmucklosen und kühlen Ruheraum der Spieler neu zu gestalten. Gewünscht wurde ein Wohlfühlraum; ein Raum mit einer Atmosphäre der Ruhe und Entspannung. Im Laufe der Abklärungen stiessen die Verantwortlichen der «AFG Arena» auf das Team der Kinder- und Jugendarbeit Arbon mit dem Projekt «Graffiti – Kunst im öffentlichen Raum».

Ein Werk von Cotes und Sucra

Die Projektgruppe der Kinder- und Jugendarbeit Arbon nahm die Anfrage des FC St.Gallen mit Begeisterung auf. Die Leidenschaft für Graffiti wird bei einigen Jugendlichen der Projektgruppe nur noch vom Beifall für den FC St.Gallen übertroffen. Demzufolge war die Gestaltung des Ruheraumes auch eine grosse Ehre für sie. In gemeinsamer Aushandlung wurde für die Neugestaltung eine Meereslandschaft gewählt und hervorragend umgesetzt. Unter Beteiligung der beiden jungen Künstler Cotes und



Cotes und Sucra, die beiden kreativen Graffiti-Künstler, nehmen stolz die Glückwünsche von FCSG-Trainer Uli Forte entgegen.

Sucra wurde das Graffiti kürzlich offiziell eingeweiht.

70 Spraydosen, 30 Arbeitsstunden

Cotes und Sucra gaben den interessierten Gästen einen Einblick in die Kunst des Graffiti. Sie erläuterten die unterschiedlichen Stilrichtungen sowie ihren Werdegang bis hin zur heutigen Kunstfertigkeit. Für das ak-

tuelle Graffiti verwendeten die beiden Künstler mehr als 70 Spraydosen und investierten rund 30 Arbeitsstunden. Als Dank für ihr künstlerisches Werk erhielten Cotes und Sucra je ein FC-St.Gallen-Trikot mit allen Unterschriften der Spieler der ersten Mannschaft. Überreicht wurden die Trikots von Trainer Uli Forte persönlich. *Medienstelle Arbon*

Ein Prosit auf das «Kappeli»



Das war knapp! Bei einer Stimmbeteiligung von 47,1 Prozent entschied sich der Arboner Souverän nach einem engagierten Abstimmungskampf der Befürworter mit 1888 Ja gegen 1762 Nein für die Sanierung, Restaurierung und Umnutzung der Kapelle St.Johannes. Drahtzieher des Komitees «Pro Kappeli» waren die beiden Arboner Stadtparlamentarier Werner Keller (links) und Roman Buff, die sich über den Erfolg natürlich freuen!

Ludothek sucht Unterstützung

Die Arboner Ludothek an der St.Gallerstrasse 20b (im Anbau der Raiffeisen-Bank) sucht tatkräftige Unterstützung. Auf Februar 2010 müssen die Aufgabenbereiche Präsidentin, Aktuarin und Kassierin neu besetzt werden. Die Ludothek ist ein ehrenamtlicher Verein, der den Spielverleih in Arbon seit 20 Jahren führt. Wer mit den Verantwortlichen Kontakt aufnehmen möchte, kann dies während der Öffnungszeiten am Mittwoch und Freitag von 16.30 bis 18 Uhr oder bei Andrea Eberle, Tel. 071 446 99 80, E-Mail eberle5@telekabel.ch tun. *red.*

Grosse Ehre für das «Cuphub»

Rekord bei «Best of Swiss Gastro» – über 120 000 Personen beteiligten sich am Publikumsvoting (Postkarte, Internet, SMS) und gaben den nominierten Gastronomiebetrieben ihre Noten. Gäste aus über 45 Ländern waren dieses Jahr mit dabei und nahmen die guten Eindrücke aus der Schweizer Gastronomie mit nach Hause. Nominiert aus dem Thurgau war in der Kategorie «Bar&Nightlife» das erst seit 2006 bestehende «Cuphub-Design Kultur Café» in Arbon. In der Kategorie «Classic» war unter anderen der Landgasthof Seelust, Egnach, nominiert. Die Nomination ist Ehre und Motivation in einem; alle erhielten an der Award-Night ein Gütesiegel mit der Auszeichnung «Best of Swiss Gastro». *age*

Jazzige Weihnachtsklänge

Mit ihrem Adventsprogramm «In Dixie Jubilo» gastieren die «Bodensee Dixie-Stompers» am Sonntag, 6. Dezember, um 17 Uhr in der evang. Kirche Roggwil. Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben. Das Repertoire mit den kreativen Arrangements von Weihnachtsliedern im Dixie-Sound vermag bestimmt alle zu begeistern. Die Formation spielt in der Besetzung mit Bandleader Horst Püschel (Klarinette/Sax) und Jules Egli (Trompete) aus Berg SG, Heinz Rhyner (Banjo) und Markus Walsler (Schlagzeug) aus Arbon, Patrik Stalder (Posaune) aus Engelburg und Walter Hotz (Bass) aus Schaffhausen. *mitg.*

Die Asta AG Arbon beteiligt sich an einer Image-Kampagne der Astag Schweiz

Der Lastwagen hat's in sich



Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Flexibilität und schonungsvoller Umgang mit dem Kundengut sind die Stärken der Arboner Asta AG.

Als Logistikunternehmen der AFG Arbonia-Forster-Holding AG beteiligt sich die Asta AG Arbon an einer schweizweiten Image-Kampagne der Astag, des Schweizerischen Nutzfahrzeugverbandes. Für Asta-Geschäftsleiter Paul Gächter ist das ein Grund, mit ein paar Fakten, aber auch mit positiven Botschaften, an die Öffentlichkeit zu gelangen.

Nicht jeder Kühlschrank hat einen Bahnanschluss! 90 Prozent aller Güter in der Schweiz werden auf der Strasse verteilt. Höchste Eisenbahn, dass dies nach aussen transportiert wird. Denn Fakt ist: Ohne den Strassentransport steht die Schweizer Wirtschaft buchstäblich still. Das darf laut Paul Gächter von der Asta AG durchaus einmal gesagt und auch kommuniziert werden.

Lastwagen-Vorurteile sind überholt

Der Strassentransport ist unentbehrlich. Ob frisches Brot, grüne Salate oder saftiges Entrecôte, Bier, Wein und Mineral, Kleider, i-Pod, Flachbildschirm oder WC-Papier – alles wird mit dem Nutzfahrzeug in die Einkaufszentren und Fachgeschäfte gebracht. Auf sämtlichen Baustellen des Landes wäre Arbeiten ohne Lastwagen undenkbar. Auch die Entsorgung von Kehricht und Sperrgut aus privaten Haushalten, Industrie und Gewerbe funktioniert nur dank Müllwagen. Für Paul

Gächter ist deshalb klar: «Der Lastwagen hat's in sich – wer sonst könnte diese Aufgaben übernehmen?» Für ihn sind die gängigen Lastwagen-Vorurteile längst überholt und die Fahrzeuge der über 6000 Schweizer Transporteure – und damit auch die 40 eigenen LKW's der Asta AG – ökologisch auf höchstem Niveau. So wurde beispielsweise der Treibstoffverbrauch der schweren LKW in den letzten 40 Jahren um 30 Prozent gesenkt. Der Schadstoffausstoss konnte gar um 80 Prozent reduziert werden.

www.wer-sonst.ch

Das und noch viel mehr wird derzeit in einer breit lancierten Kommunikationsoffensive publiziert. Mit einem witzigen Kinospot, Plakaten an den grössten Bahnhöfen der Schweiz und einer von den Sektionen der Astag initiierten «Guerilla»-Aktion mit Standaktionen wird gesamtschweizerisch auf sympathische Art und Weise auf eine eigens für die Kampagne eingerichtete Internetseite verwiesen: www.wer-sonst.ch – Die Aktion wurde am 11. November im Vorfeld der Schweizer Transportmesse transport.CH in Fribourg lanciert und dauert bis Mitte Januar 2010.

Neues Kommunikationssystem

«Mit unseren 40 Fahrzeugen und LKW's von zehn festangestellten

Subunternehmen, die dem neuesten technischen und ökologischen Stand entsprechen, transportieren wir europaweit die unterschiedlichen Güter unserer Kunden», gewährt Paul Gächter einen Einblick in die Asta AG. Um eine fachgerechte Abwicklung zu garantieren, seien die Fahrzeuge zusätzlich mit Coilmulden, Joloda-Sicherungseinrichtungen, Hebebühne, Hubdach usw. ausgestattet. Der Einsatz eines neuen Kommunikationssystems ermöglicht dem Asta-Disponenten, die Aufträge per Mausclick direkt an die Chauffeure zu übermitteln. Auch zeigt das System permanent an, wo sich die Asta-Fahrzeuge befinden. «Dadurch», so Paul Gächter, «sind wir immer in der Lage, unsere Kunden über den Stand ihrer Aufträge zu informieren.»

Seit 2006 im Logistik-Center

Die 55 erfahrenen Asta-Mitarbeiter bilden ein eingespieltes Team. Sie gewährleisten im 2006 eröffneten Logistik-Center an der Industriestrasse in Arbon eine einwandfreie Ausführung der Kundenaufträge. Asta transportiert, verzollt, lagert und kommissioniert individuell, stets auf den Kunden ausgerichtet. «In Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern», so Paul Gächter, «lösen wir auch ungewöhnliche Aufgaben, welche weit über unsere Landesgrenzen hinausgehen.» *red.*

De-facto

Globale Wirtschaftskrise!

Gab es eigentlich 2009 auch ein anderes Wort als «Wirtschaftskrise»? Halten wir uns das ablaufende Jahr nochmals vor Augen, erscheint immer wieder dieses Wort. Dass es sich aber nicht nur um ein Wort sondern um Menschen, Firmen, Schicksale handelt, merken wir in den Gemeinden und Städten in den vergangenen Monaten verstärkt. Steuerbudgets werden genauer unter die Lupe genommen, in den Firmen werden mögliche Umsätze gesucht und Ausgaben gekürzt. Dies bedeutet vielfach Kurzarbeit oder Entlassungen, was zu einem erhöhten Andrang auf die Arbeitsämter führt. Hatte Horn Ende 2008 noch 34 Arbeitslose, sind es per Ende Oktober 2009 deren 53. Dies hat Auswirkungen in Familien, Freundeskreisen, Schulen und Behörden. Wir haben wohl mittlerweile alle gemerkt, dass Wachstum alleine ohne Nachhaltigkeit keinen langfristigen Erfolg bringt. Nachhaltigkeit, langfristige Perspektiven und glaubwürdiges Handeln sind Punkte, denen wir uns alle vermehrt widmen müssen. Das trifft zu im privaten wie auch im öffentlichen Leben. Gerade in unsicheren Zeiten sind viele darauf angewiesen, dass sie in einem sicheren Umfeld eingebettet sind und sich auf die Gemeinschaft und deren Strukturen verlassen können. Solche Strukturen können durch die politische Gemeinde, durch Kirchen und vor allem im privaten Bereich geboten werden. Zudem kann die öffentliche Hand mithelfen mit wirtschaftsfreundlichem, partnerschaftlichem und klar nachvollziehbarem Handeln. Damit können wir einen Beitrag leisten, dass nicht nur Worte wie Krise gebraucht werden, sondern auch Gemeinschaft, Zukunftsglaube und Optimismus. Für die kommende Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen viel davon.



Thomas Fehr, Gemeindeammann Horn

Coop Novaseta feierte glanzvolle Wiedereröffnung mit unzähligen Besuchern

Publikumsmagnet für Region

Vor Wochenfrist feierten unzählige zufriedene Besucher zusammen mit Coop im Einkaufszentrum Novaseta in Arbon – Coop gewährte 10 Prozent Rabatt – die Eröffnung einer komplett renovierten und modernisierten Verkaufsstelle.

Seit 16 Jahren ist Coop im Einkaufszentrum Novaseta mit einer Verkaufsstelle und einem Restaurant vertreten. Das umfassende Angebot und der attraktive Mietermix haben dazu beigetragen, dass sich das Center zu einem Publikumsmagnet für die ganze Region entwickelt hat.

Jährlich 700 000 Kunden

Jährlich werden laut Karl Sturzenegger, Verkaufschef Coop Ostschweiz-Ticino, an den Coop-Kassen rund 700 000 Kunden gezählt, und das Restaurant wird von rund 200 000 Gästen besucht. Das Einkaufszentrum ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln mit einer Bushaltestelle vor dem Eingang sowie mit dem Auto optimal erreichbar. Es stehen 247 Parkplätze in der Tiefgarage zur Verfügung, welche die ersten ein- bis zwei Stunden gratis sind. Weitere 60 Parkplätze findet die Kundschaft unmittelbar hinter dem Einkaufszentrum in der blauen Zone.

Totalumbau für 8,1 Mio. Franken

Die veraltete und renovationsbedürftige Infrastruktur der Coop Verkaufsstelle entsprach laut Karl Sturzenegger nicht mehr den Bedürfnissen einer modernen Einkaufsmöglichkeit. Coop hat deshalb einen Totalumbau beschlossen und in den letzten sechs Monaten 8,1 Millionen Franken in die Betriebseinrichtung und das Mobiliar des 2500 Quadratmeter grossen Supermarktes investiert. Das Restaurant im Obergeschoss wird

Das Coop-Team um Geschäftsführer Markus Edelman (im Einkaufswagen) feierte zusammen mit der Kundschaft den Umbauabschluss in der Novaseta.

nächstes Jahr umgebaut und auf 255 Plätze vergrössert. Auf die bisherige, schlecht frequentierte Gartenwirtschaft wird verzichtet. Laut Karl Sturzenegger dürfen sich die Gäste ab 16. April 2010 gastronomisch auf ein Salatbuffet nach neuesten Erkenntnissen oder auch auf ein «Kochen vor Kunden» freuen: «Für den Restaurant-Umbau investieren wir nochmals 2 Mio. Franken, weil wir auch die gesamte Technik erneuern werden.»

Schwerpunkt Frischprodukte

Im Mittelpunkt der Modernisierung standen für Coop die Frischprodukte-Abteilungen, in denen rund 60 Prozent des Gesamtumsatzes erzielt werden. Das fällt bereits beim Eingang in die farbenprächtige Früchte- und Gemüseabteilung auf, wo die Frische spür- und erlebbar ist. Die neue Gestaltung der Bedienungszonen vermittelt Marktatmosphäre: Die Fleisch-, Frischfisch- und Käsetheken heben sich durch ihre besondere Architektur gut vom übrigen Laden ab. In der Backwarenabteilung sorgen zwei Ausbacköfen für täglich frisches Brot bis Ladenschluss. Die kompetente und gediegene Weinabteilung umfasst ein Sortiment von 450 (!) verschiedenen Weinen, Schaumweinen und Champagner. Selbstverständlich findet man auch ein grosses Bio-Sortiment sowie alles Notwendige

für die Körperpflege, den Haushalt und das Baby.

Neuer Mieter im Getränkemarkt

Dank verschiedener Umstellungen und der grösseren Warenträger und Tiefkühlmöbel konnte das Sortiment teilweise erweitert werden. Gleichzeitig erscheinen die Platzverhältnisse grosszügiger und luftiger. Dies fällt auch im Bereich Blumen und Kiosk auf, die neu offen gestaltet und zusammengelegt wurden. Auf der ehemaligen Fläche des Kiosks und des Getränkemarktes, welcher im Supermarkt integriert ist, wird ein neuer Mieter seine Türen öffnen.

Ökologische Heiz- und Lichttechnik

Wie bereits in anderen Verkaufsstellen der Region Ostschweiz-Ticino erfolgreich eingesetzt, wurde auch in Arbon die Beleuchtung in der Früchte- und Gemüseabteilung sowie in der Bedienungszone mittels der LED-Lichttechnik umgesetzt. Anders als bei herkömmlichen Lampen hat das Licht aus der Leuchtdiode weder Ultraviolett- noch Infrarot-Anteile, so dass die Frische der Waren nicht beeinträchtigt wird. Die längere Lebensdauer und der geringere Stromverbrauch machen den Einsatz von LED-Licht auch wirtschaftlich interessant. Die Abwärme der Kühlanlage wird zu Heizzwecken und für die Aufbereitung des Warmwassers eingesetzt. *pd./red.*

Coop Novaseta in Zahlen
 Eigentümerin: SUVA
 Start 1. Bauetappe: 20. Juli
 Start 2. Bauetappe: 12. Oktober
 Eröffnung: Freitag, 20. November
 Verkaufsfläche Laden: 2350 m²
 Kiosk/Blumen: 197 m²
 Verkaufsfläche total: 2547 m²
 Kühl- und Tiefkühlräume: 145 m²
 Lager und Technikräume: 800 m²
 Administrativ- und Personalräume: 260 m²
 Parkplätze Tiefgarage: 247
 Anlagekosten (Coop): 8,1 Mio.
 Bau- und Innenausbau: 4,8 Mio.
 Mobiliar und Einrichtung: 3,3 Mio.
 Personal (inkl. Teilzeit): 75
 Geschäftsführer: Markus Edelman
 Stellvertreter: Kurt Tschanz
 Restaurantleiter: René Schafroth

Das Wichtigste in Kürze
 – Fleisch, Fisch und Käse in Bedienung
 – Ausbackstelle in der Backwarenabteilung
 – Kiosk mit Blumenabteilung
 – 450 verschiedene Weine, Schaumweine und Champagner
 – Recyclingstation beim Kiosk
 – Self-Scanning-System Passabene
 – acht Scanning-Kassen und eine Passabene-Kasse
 – 247 Kunden-Parkplätze in der Tiefgarage (bis 1 1/2 Stunden gratis)
 – direkter Zugang vom Parking zum Laden mit Kundenlift

Neue Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 19 Uhr; Freitag, 8.30 bis 20 Uhr; Samstag, 8 bis 18 Uhr



Sternenzauber

Diese Arboner Weihnachtsausstellung ist absolut jubiläumswürdig! Die 25. Auflage unter dem Motto «Sternzeit» verzaubert die Besucher tatsächlich, denn das Ambiente unter dem prächtigen Sternenhimmel passt hervorragend in die Adventszeit. Einmal mehr ist die Arwa ein Schaufenster der Region, das grosse Beachtung findet. Noch ist die Arwa bis zum Sonntag geöffnet, und wer den Gang in den Seeparksaal nicht unter die Füsse nimmt, verpasst in der Tat etwas. – Alljährlich wird an der Arwa von Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee auch der Unternehmer des Jahres erkoren: Verdienter Preisträger ist in diesem Jahr Ivo Ruppanner von der Firma Konform AG.



IG Sport-Nacht 2010 – Time out
 Viermal führte die IG Sport-Region Arbon bisher die IG Sport-Nacht durch. Als feierlicher Höhepunkt wurden jeweils im Seeparksaal Einzelsportler, Mannschaften und ein Sportförderer geehrt. Der Vorstand der IG Sport-Region Arbon hat nun beschlossen, dass sie eine schöpferische Pause von einem Jahr machen will. Es ist gut möglich, dass dieser Anlass in Zukunft im Zwei-Jahres-Intervall (wie beispielsweise in Gossau) durchgeführt werden wird. Die Frage ist ebenfalls, ob das Datum im Februar richtig ist (Überschneidung mit der Thurgauer Sportlerwahl). Zudem werden die bestehenden Kategorien überdacht und unter Umständen den aktuellen Gegebenheiten angepasst! Gute Vorschläge aus dem Publikum sind natürlich sehr willkommen!
 Die IG Sport ist bestrebt, mit einem modifizierten Konzept und eventuell mit einem neuen Datum (ab 2011) wieder eine IG Sport-Nacht zu organisieren! Vor allem soll sie ihren festen Platz im Jahreskalender von Arbon haben – nicht nur bei Sportlern!
IG Sport-Region Arbon

Leserbrief

Hochinteressant und seriös
 «Die Welt in Arbon» – «felix. die zeitung.» Nr. 40 vom 6. November

Die Serie «Die Welt in Arbon» von Hans-Jörg Willi ist super, hochinteressant und seriös! Just am Schluss der jeweiligen «felix. die zeitung.»-Ausgabe hebt sie die fröhliche Zeitung auf historische Höhe. So freut sich der geneigte Leser über die Ausgabe Nr. 40 mit dem profunden Bericht: Basteiturm in Rothenburg ob der Tauber und Schädlerturn als neuromanische Nachbildung an der Grabenstrasse.
 Der ehemalige Fabrikturn überträgt heute das Nachtleben von Arbon. Das «Panorama-Bistro Turm» ist ab Wochenmitte frühabends geöffnet, am Sonntag bereits am Nachmittag. Die Aussicht ist grandios!
Tony Limacher, Arbon

Auszeichnung für MB Küchen



«Der Kreis»-Geschäftsführer Ernst-Martin Schaible bei der Preisübergabe (von links), zusammen mit Andreas Wagner, Conny Wagner, Gerda Mengele, Werner Mengele sen., André Mengele jun., Marta Mengele.

Vor Wochenfrist durfte die Firma MB Küchen & Bäder zahlreiche Gäste aus Wirtschaft (international), Politik und MB-Kunden zum Fest und der Preisübergabe «Küchenspezialist Europa aktiv» in Arbon begrüssen.

Der Abend begann mit einer Begrüssungsrede von André Mengele, der die Gäste sowie Ernst Martin Schaible, Geschäftsführer von «Der Kreis», dem Verbund Holding GmbH, und Stadtammann Martin Klöti herzlich willkommen hiess.

Ausgewählt aus 1400 Spezialisten
 Die Firma MB Küchen und Bäder ist unter 1400 Küchenspezialisten aus acht Ländern ausgezeichnet wor-

Migrationskommission gewählt
 Im September 2009 hat der Stadtrat Arbon das Migrationskonzept verabschiedet. Im Hinblick auf die Umsetzung des Konzeptes wird ab 2010 eine Migrationskommission eingesetzt. Nebst Organisationen sind zugleich zwei VertreterInnen des Ausländernetzes Arbon in die Kommission gewählt worden.
 Die Hauptverantwortung für die Umsetzung des Migrationskonzeptes Arbon liegt bei der Abteilung Soziales. Sie wird in Zukunft viermal pro Jahr die Ergebnisse der Umsetzung der Fachkommission für Migration zur Diskussion vorlegen. Im November 2008 wurde das erste Ausländernetz-Treffen durchgeführt.

den. Die Auszeichnung «Küchenspezialist Europa aktiv» erfolgt für hervorragende Leistungen in den Bereichen Kundenfreundlichkeit, Beratung, Service, Planung, Preis- und Leistungsverhältnis.

«Nacht der Küchen und Bäder»
 Heute Freitag, 4. Dezember, von 19 bis 23 Uhr freut sich MB Küchen und Bäder, einem breiten Publikum das neue Feeling in Form einer «Nacht der Küchen und Bäder» zu zeigen. MB Küchen & Bäder ist der Spezialist für Neu- und Umbauten. Den zahlreichen Gästen hat der Abend einen interessanten und spannenden Einblick ins Küchen- und Badleben mit viel Design und Ideenvielfalt gegeben. *pd.*

Vertretungen der in Arbon am zahlreichsten vorkommenden Ethnien werden seither zu regelmässigen Besprechungen eingeladen. Gegenwärtig planen Vertreterinnen des Ausländernetzes das 2010 zum ersten Mal in Arbon stattfindende «Kulturfest». Aus diesem Kreis werden Nada Strasser (Kroatien), Sewa Agbodjan-Prince (Togo) und Berna Hasdemir (Türkei) in die Migrationskommission delegiert. Ebenfalls vertreten sind Organisationen, die sich intensiv mit Migrationsfragen beschäftigen: Sekundarschulgemeinde, Primarschulgemeinde, exxa, Kinderhaus, Heks Infra und Einbürgerungskommission.
Medienstelle Arbon

Apfelkönigin besucht TKB-Stand
 Über 700 Mitarbeitende der TKB sorgen täglich für umfassende Bankleistungen aus einer Hand. Von diesem Heimvorteil, den man bei der TKB genießt, können sich bis Sonntag, 6. Dezember, die Besucher der Arwa überzeugen. Die TKB ist an der Messe mit einem Stand vertreten. Dort informieren Mitarbeitende der Bank über Produkte, Dienstleistungen sowie Sonderleistungen. Und am Sonntagnachmittag verteilt Apfelkönigin Corinne Oertig von 12 bis 15 Uhr saftige Thurgauer Äpfel und auf Wunsch natürlich auch ein Autogramm. Weiter haben die Messebesucher die Gelegenheit, einen Wettbewerb auszufüllen und mit etwas Glück 5000 Franken zu gewinnen. *mitg.*

Advents-Gottesdienst in Steinach
 Im reformierten Steinacher Gottesdienst vom Sonntag, 6. Dezember, ist die Advents- und Weihnachtsbotschaft einmal anders zu vernehmen. Der Kirchenchor, verstärkt durch Männer und Frauen aus der Gemeinde, singt sie als Weihnachtskantate von Gerhard Rabe «Licht der Weihnacht – Licht des Friedens». Die Texte passen zu unserer Zeit, die Melodien sind eingängig und werden begleitet von Corina Tobler am Klavier. Pfarrer H.M.ENZ führt mit seinen Gedanken dazu von Lied zu Lied. – Vor diesem Festgottesdienst wird ab 9 Uhr ein Frühstück angeboten. *mitg.*

Tanzwerkstatt – Die Show
 Am Samstag und Sonntag, 12./13. Dezember, zeigt die Showgruppe der Tanzwerkstatt Arbon unter der Leitung von Zuzana Vanecek und Diego Gonzalez Lopez im Gemeindesaal Steinach ein abendfüllendes Programm mit den Highlights aus den letzten neun Jahren. In einer Geschichte voll Leidenschaft, Liebe und Intrigen verschmelzen Flamenco, Jazzdance, Hip-Hop und eine professionelle Lichtshow zu einem Reigen bunter Bilder, mitreissender Rhythmen und emotionaler Momente. Die 20 Tänzerinnen und Tänzer freuen auf viele Besucher am Samstag um 19.30 Uhr und Sonntag um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, Sitzplätze können im Tanzladen Arbon reserviert werden. – Weitere Infos unter www.tanzwerkstatt.ch.

Aus dem Stadtparlament
Einladung zur 18. Stadtparlamentssitzung vom 8. Dezember, 18.00 Uhr, Seeparksaal Arbon
 Die Traktandenliste sieht wie folgt aus:
 1. Mitteilungen
 2. Ersatzwahl von vier Mitgliedern des Wahlbüros für die Amtszeit 2007/2011
 3. Botschaft Voranschlag 2010
 4. Aufsichtsbeschwerde E. Yilmaz und D. Feuerle gegen den Präsidenten der Einbürgerungskommission A. Vonlanthen
 5. Fragerunde
 6. Verschiedenes
 – Informationen aus dem Stadtrat, Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 61 00 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.
Büro des Stadtparlaments

Aus der SSG Arbon
Projekt Ergänzungsbau Rebenstrasse 25 an der Arwa
 Damit die Öffentlichkeit umfassend über das Projekt «Ergänzungsbau Schulzentrum Reben 25» informiert werden kann, präsentieren Behördenmitglieder und Lehrpersonen am Stand der Firma Kaufmann-Oberholzer AG das Siegerprojekt «Nobra». Es ist der Sekundarschulbehörde und dem Lehrerteam wichtig, mit dem Souverän in einen Dialog über die jetzige Situation, die Notwendigkeit des Ergänzungsbaus und die Chancen, die sich aus dem Bauprojekt ergeben, treten zu können.

Budget 2010 und Finanzplan
 An der letzten Sitzung hat die SSG das Budget 2010 zuhanden der Stimmbürgerschaft verabschiedet. Trotz eines Rückschlags von knapp 500 000 Franken kann der Stimmbürgerschaft ein unveränderter Steuerfuss von 38 Prozent vorgelegt werden. Die anstehenden Investitionen (Ergänzungsbau und Sanierung Stacherholz, Ergänzungsbau Reben 25 und Neubau Sporthalle) können aufgrund der soliden finanziellen Situation der SSG Arbon ohne Steuerfusserhöhung realisiert werden. *SSG Arbon*

3. Arbon Classics am 1. Mai 2010 mit vielen Höhepunkten

Im Zeichen von Saurer



Das OK: (von links) Roland Widmer, Projektleiter, Passagierschiffe, Eisenbahn, Flugzeuge; Ruth Frehner, Sekretariat; Fritz Heinze, Presse; Oliver Fehr, PR, Werbung; Alex Bressan, Autos; Paul Strässle, Kasse; René Juchli, Bau, Verkehr, Motorräder; George Smits, Schiffe, Sponsoren; Max Hasler, Saurer Oldtimer/Busse. Auf dem Bild fehlt Dani Marti, Wirtschaft.

Der 1. Mai 2010 wird wiederum ein Datum sein, das alle Freunde von Oldtimerautos, alten Motorrädern, Dampfzügen und alten Schiffen rot in ihrer Agenda markieren. Die Vorbereitungen für die dritten «Arbon Classics» laufen schon jetzt auf Hochtouren, und OK-Präsident Roland Widmer befasst sich täglich mit neuen Terminen und weiteren Veranstaltungen.

Dass die «Arbon Classics» ihren Austragungsort in Arbon gefunden haben, ist kein Zufall. Kaum eine Ortschaft ist so stark mit der Entwicklung von Fahrzeugen verbunden. Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts war die Firma Saurer ein bedeutendes Zentrum von technischen Entwicklungen, vor allem im Bereich Strassenfahrzeuge.

Ein Saurer-Treffen
 So ist es naheliegend, dass die Organisatoren diesem Namen ihre Referenz erweisen und ein «Saurer-Treffen» organisieren. Max Hasler vom Saurer-Museum rechnet mit über 400 Fahrzeugen an diesem Meeting. Zahlreiche weitere Attraktionen warten auf die Freunde von Oldtimern aller Couleurs. Historische Eisenbahnzüge mit Dampf- und E-Loks, der Rote Pfeil sowie Flüge mit der «Ju-52» mit Start und

Landung auf dem Flugplatz Altenrhein. Wer ein Erlebnis auf dem See bevorzugt, benutzt die Lädine oder das Motorschiff «Mars» für eine Rundfahrt. Natürlich stehen auch Saurer Oldtimer Postautos für Rundfahrten zur Verfügung. Und nicht zuletzt werden Oldtimerautos und -motorräder in grosser Zahl erwartet.

Unterstützung durch das Gewerbe
 Trotz breiter finanzieller Unterstützung durch das Arboner Gewerbe haben sich die Organisatoren von «Arbon Classics» entschlossen, zum Preis von zehn Franken einen Pin zu verkaufen. Mit diesem Schritt soll einerseits dem Publikum Gelegenheit geboten werden, sich an den immer grösser werdenden Unkosten der Veranstaltung zu beteiligen, aber andererseits soll er auch ein Sympthieträger für die «Arbon Classics» sein. Er berechtigt zur freien Fahrt auf der Strecke Romanshorn – Rorschach in den historischen Zügen, den «Ostwind»-Verbindungen und nach Altenrhein ins Flugzeugmuseum mit dem Postauto. Der Kauf des Pins ist verbunden mit der Teilnahme an einem Wettbewerb mit drei schönen Preisen aus der Oldtimer-Szene. Der Kauf eines Pins ist jedoch freiwillig. – Weitere Infos sind im Internet unter www.arbon-classics.ch ersichtlich. *pd.*

Aus dem Stadthaus Bachkorrektur Imbersbach: Baubeginn

Die Resultate der Renaturierung Aach haben eine deutliche, ökologische Aufwertung gezeigt. Grund genug, um auch das Bachufer des Imbersbach neu zu gestalten. Gleichzeitig wird die Sanierung der Mündung in den Bodensee in Angriff genommen. Mit den Vorbereitungsarbeiten für die Bachkorrektur Imbersbach wurde diese Woche begonnen. Damit die Bachkorrektur ausgeführt werden kann, ist es gemäss bewilligtem Projekt nötig, drei am Bachufer zu nahe stehende Bäume zu fällen. Die neue Bepflanzung der Böschungen wird aber insbesondere für Tiere naturnaher und vielfältiger. Während dem Bau der neuen Zufahrtsbrücke zum Camping ist eine eingeschränkte Begehung über den Fussweg entlang der Bahn möglich – die Zufahrtsstrasse zum Camping hingegen wird gesperrt. Vorgesehen ist, den Bau bis Anfang März 2010 abzuschliessen. Entscheidend dafür sind allerdings die Witterungsverhältnisse. Wird es plötzlich während Wochen sehr kalt, so verschiebt sich dementsprechend auch der Bauabschluss.
 Die Baumeisterarbeiten für die Brücke und Bachsanierung wurden vom Stadtrat an die Arbeitsgemeinschaft Meyerhans AG, Arbon, und Kreis Forst Natur-Wasserbau AG, Zihlschlacht, vergeben. Die Holzbauarbeiten für den Fussgängersteg ging an die Firma Gebrüder Müller AG, Steinach. Das Amt für Umwelt hat das Projekt als sinnvoll und gut bezeichnet; der Kanton Thurgau beteiligt sich mit 28 Prozent an den Baukosten der Bachsanierung.
Medienstelle Arbon

Fehr referiert zur Zonenplanung
 Die SVP Ortspartei Horn lädt am Dienstag, 8. Dezember, um 19.30 Uhr im Hotel Bad Horn zu einer Informationsveranstaltung zur Zonenplanung ein. Referent ist Gemeindeammann Thomas Fehr. Weil das Thema von allgemeinem Interesse ist, wird die Veranstaltung öffentlich durchgeführt. *mitg.*

Aus dem Stadthaus

Krankenkassen-Prämienverbilligung 2009

Grundsätzlich gilt: eine Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird nur anspruchsberechtigten Personen ausgerichtet. Das heisst Personen, die am 1. Januar 2009 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz im Kanton Thurgau hatten.

Verfall Anspruch

Der Anspruch auf eine Prämienverbilligung 2009 verfällt Ende Dezember 2009. Personen, die im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und der Meinung sind, dass sie aufgrund ihrer Steuerfaktoren zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt seien, haben noch bis Dienstag, 23. Dezember 2009, die Gelegenheit, sich bei der Krankenkassenkontrollstelle der Stadt Arbon (Telefon: 071 447 61 11) zu melden. Schriftliche Anträge werden bis 31. Dezember 2009 berücksichtigt.

Wohnsitzwechsel Ende 2008

Personen, die ihren Wohnsitz unmittelbar vor Ende 2008 wechselten, haben von der neuen Wohnsitzgemeinde nicht automatisch ein Antragsformular erhalten. Diese Personen müssen ihren Anspruch bis 31. Dezember 2009 bei der Krankenkassenkontrollstelle jener Wohnsitzgemeinde geltend machen, in der sie am 1. Januar 2009 ihren Wohnsitz hatten.

Neubemessung der Prämienverbilligung

Lassen sich für die Prämienverbilligung 2009, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2009 verschlechterte, wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können betroffene Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung 2009 eine Neubemessung verlangen. Dies muss schriftlich mit einer Kopie der Schlussrechnung 2009 bei der Krankenkassenkontrollstelle, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, unter Einhaltung der Einreichfrist beantragt werden. Das gleiche Verfahren gilt auch für die Prämienverbilligung der Vorjahre.

Stadtkanzlei Arbon

Bei medfit® ist immer etwas los



Dieses Jahr findet der Schneeschuhwandertag in Alt St.Johann statt.

Bei medfit® in Roggwil finden immer wieder tolle Veranstaltungen statt, wie beispielsweise das Schneeschuhlaufen im Januar 2010. Dieser Event findet bereits zum dritten Mal statt und ist bei Gross und Klein sehr beliebt!

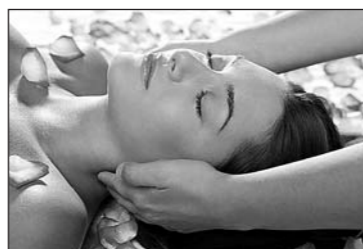
Dieses Jahr ist der Schneeschuhwandertag in Alt St.Johann im schönen Toggenburg. Die Touren werden von erfahrenen Führern zusammengestellt und geleitet. Sie passen die Routen den Bedürfnissen und dem Können der einzelnen Gruppen an. Für diesen unterhaltsamen Tag in freier Natur braucht es keine Vorkenntnisse der Teilnehmer, denn das Schneeschuhlaufen kann jeder rasch erlernen, ohne besonderes Geschick. Auch stehen genügend Schneeschuhe zur Verfügung, damit alle mitkommen können, die Lust dazu haben.

Fondue nach der Wanderung

Nach der Wanderung treffen sich die Teilnehmer zum Fondue und Spaghettiplausch in einer Berghütte. So kommt das leibliche Wohl auch nicht zu kurz! Die Rückkehr, genauso wie die Anfahrt, ist mit einem Car organisiert, so dass sich die Teilnehmer um nichts kümmern müssen und einen unbeschwerten Tag geniessen können. Es hat noch wenige Plätze für diesen Event! Interessenten finden das Anmeldeformular und weitere Auskünfte im Internet unter www.medfit.ch. Anfragen können auch unter Tel. 071 450 03 03 gestellt werden.

Passendes Weihnachtsgeschenk?

medfit® hat ein tolles Weihnachtsangebot zusammengestellt mit bis zu 20 Prozent Rabatt auf die normalen Preise! So kostet eine spannende Aromaöl-Massage lediglich 79 statt 96 Franken. Das beliebte Massage-Abo ist bereits für 399 statt für 480 Franken erhältlich. Alle Angebote sind im Internet unter www.medfit.ch ersichtlich.



Bei diesen attraktiven Preisen kann man seine Lieben zu Weihnachten mit einer tollen Massage überraschen, aber selbstverständlich auch für sich selber profitieren. medfit® hat wunderschöne, neue Geschenkgutscheine, die personalisiert und liebevoll verpackt werden. Damit macht Schenken noch mehr Freude! Zudem gibt es zu jedem Geschenkgutschein eine kleine Überraschung. Mehr wird nicht verraten! *pd.*

Gospel-Adventskonzert in Horn

Am Sonntag, 6. Dezember, findet am 18 Uhr in der evangelischen Kirche Horn das Adventskonzert des Gospelchors Horn statt. Mit neuen und alten Gospelsongs will der Chor unter Leitung von Uschi Mettler jüngere und ältere Menschen auf die Adventszeit einstimmen. Gesungen werden unter anderem traditionelle

Kindernachmittag der Raiffeisen

Fröhlich geht es zu und her – wie im Bienenhaus. Emsig schwirren Buben und Mädchen zwischen den Kostümtischen durch, um sich ein edles Kleidungsstück zu ergattern. So entstehen Prinzessinnen, Könige und Hofdamen. Ein weiterer Anlass, organisiert von der Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf, macht's möglich. Die Serie von Events, durchgeführt anlässlich des 100. Jubiläumsjahres der Bank, geht weiter. Diesmal stehen Kinder im Vordergrund.



Eine Gruppe bastelt Zauberstäbe, die andere spitze Hüte aus Papier. Ein Geschicklichkeitsparcours muss mit Trottinets und Schwimmflossen absolviert werden und endet mit Kuhmelken auf Zeit. Eine längere Mädchenschlange aus fröhlichen Kindern bildet sich vor der Schminkdame. Dort entstehen rosarote Bäcklein, goldig glitzernde Augenlider, knallige Lippen und blaue Sternchen im Gesicht. Den Höhepunkt des Anlasses bildet das Marionetten-Theater «Tuka und das Wunschschloss». Mucksmäuschenstill lauschen gegen 80 Kinder dem spannenden Treiben auf der kleinen Bühne. Nach einem glücklich verbrachten Nachmittag gehen die Kinder mit einem kleinen Geschenk von der Raiffeisenbank wieder nach Hause. *mitg.*

Spirituals, weihnachtliche Swingklassiker wie «Hark, the Herald angels sing», «Joy to the world» und «Silent night» und vieles andere mehr. Begleitet wird der Chor von Roman Lopar (E-Piano und Orgel). – Der Eintritt zum Konzert ist frei. Die Kollekte ist für das indische Waisenhaus in Ranga Samudram bestimmt. *mitg.*

Musikalische Feier zum Advent

Bereits langjährige Tradition hat das beliebte Konzert der Musikschule Arbon vom kommenden Sonntag, jeweils dem 2. Advent, um 17 Uhr in der evang. Kirche Arbon. Die «Musikalische Feier zum Advent» gibt vor allem einen Einblick ins Schaffen der Ensembles und Orchester der Musikschule, ist aber auch geprägt von solistischen Leistungen verschiedener Mitwirkenden. Zum zweiten Mal wird der extra für dieses Konzert zusammengestellte Projektchor unter der Leitung von Leo Gschwend diese Feier mit feierlichen Chorkompositionen bereichern.

Den Auftakt machen die Frauenstimmen des Projektchors mit dem besinnlichen «Ave Maria» von Johannes Brahms, begleitet von Dieter Hubov an der Orgel. Das Schülerorchester unter der Leitung von Vroni Dünner interpretiert Arrangements der Dirigentin über verschiedene Weihnachtslieder. Es folgt Benjamin Brittens festliches «Jubilate Deo» für Chor und Orgel. «The Originals» unter der Leitung von Rahel Zellweger spielen speziell für diese Besetzung geschriebene Arrangements zweier Weihnachtsongs. «Weihnacht der Hirten» ist ein bearbeiteter Auszug aus dem berühmten Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Einstudiert hat diese Kantate das Jugendorchester unter der Leitung von Karin Sobaszekiewicz. «Woodwind Connection», das Bläserorchester unter der Leitung von Peter Dörner, spielt abschliessend drei stimmungsvolle Kompositionen von Händel, Pearce und Vivaldi. Nach einem afrikanischen Zulusong, begleitet vom neuen Perkussions-Ensemble der Musikschule, und dem berühmten «White Christmas» von Irving Berlin werden alle Mitwirkenden zusammen die Feier mit dem rituellen «Adiemus» von Karl Jenkins abschliessen.

Das Konzert dauert rund 90 Minuten. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte erhoben für die Stiftung «Pro Musikschule Arbon», welche immer wieder ermöglicht, dass auch Kinder weniger wohlhabender Familien den Musikunterricht an der Musikschule Arbon besuchen können. *mitg.*

Musikschule Arbon – Strukturreform in der Abteilung Tanz

Schritt in die Zukunft



Leo Gschwend (links) und Tanz-Abteilungsleiter Diego Gonzalez Lopez haben sich für ihre gemeinsame berufliche Zukunft viel vorgenommen.

Der 37-jährige Diego Gonzalez Lopez bringt frischen Wind in die Musikschule Arbon. Als Leiter der Abteilung Tanz wird er das Angebot ausbauen und neu strukturieren. Der Ehemann von Zuzana Vanecek kann dabei von der ausgezeichneten Infrastruktur im Musikzentrum an der Brühlstrasse 4 profitieren.

Aufgrund der Strukturreform in der Abteilung Tanz müssen laut Schulleiter Leo Gschwend alle Kinder und Jugendlichen auf das kommende zweite Semester obligatorisch neu angemeldet werden. Anmeldeabschluss ist Mittwoch, 23. Dezember.

Drei strukturelle Pfeiler

Damit eine erfolgreiche Zukunft sichergestellt werden kann, wird eine Strukturreform in der Abteilung Tanz der Musikschule Arbon notwendig. Das neue Konzept sieht gemäss dem gebürtigen Spanier, gelernten Kaufmann und verantwortlichen Abteilungsleiter Diego Gonzalez Lopez drei Pfeiler zur Erreichung einer verbesserten Strukturierung und einer Erhöhung der bisherigen Zufriedenheit vor. So werden das Kursangebot erweitert und eine optimale Ausnutzung der Personalressourcen angestrebt. Weiter haben die Tanzinteressierten die Möglichkeit, sich direkt bei ei-

ner gewünschten Lehrperson einschreiben zu können. Wer die Kurse und die Tanzlehrerinnen näher kennenlernen möchte, hat dazu während einer Schnupperwoche vom 7. bis 10. Dezember Gelegenheit. – Weitere Informationen unter www.musikschule-arbon.ch

Bald über 1000 Kinder?

Dank einer klaren organisatorischen Struktur durch Diego Gonzalez Lopez kann auch das Kursangebot mit Pré-Ballett, Kinderdance, Dance, Paartanz Little, Modern Dance und Hip-Hop erweitert werden. In speziellen Ballett-Förderklassen wird in Zukunft mit der hochqualifizierten Ballett-Tänzerin Denise Welten die Möglichkeit geboten, das Tanzen so intensiv zu betreiben, dass auch ein professionelles Studium an einer Tanzhochschule ins Auge gefasst werden kann. Inskünftig sind die Gruppengrössen mit acht bis zwölf Kindern genau definiert, und durch eine Verlängerung der Lektionszeit auf 60 Minuten (davon zehn Minuten Lektionenwechsel) wird der Semesterpreis von 170 auf 200 Franken angepasst. Mit derzeit rund 230 Kindern im Tanzunterricht und insgesamt über 870 Kindern hofft Leo Gschwend, die 1000-er Grenze bald zu übertreffen. *red.*

37. Arboner Klaus-Korbballturnier

Am 12. und 13. Dezember führt der Turnverein stv arbon wiederum das traditionelle Klausturnier durch. 104 Mannschaften, darunter zahlreiche regionale und einige nationale Spitzenteams, spielen in zehn Kategorien um den Klaustitel.

Am Samstag, 12. Dezember, um 10 Uhr werden die ersten Spiele in den Stacherholzhallen und im Seeparksaal angepiffen. Am Sonntag, 13. Dezember, ab 8 Uhr finden die Spiele nur noch im Stacherholz statt. Wiederum stehen in der höchsten Kategorie die Damen am Sonntagmorgen im Einsatz, die Finalsiege stehen ab 11.45 Uhr auf dem Programm. Die Elitekategorie der Herren trägt ihre Spiele am Sonntagnachmittag ebenfalls in der Sporthalle Stacherholz aus.

Das Arboner Klaus-Korbballturnier wartet bereits mit der 37. Austragung auf und zählt mit rund 700 Athletinnen und Athleten zu den grössten und renommiertesten Hallenkorballturnieren der Schweiz. Insbesondere bei den Herren sind wiederum diverse Teams aus den Nationalligen im Teilnehmerfeld vertreten. – Für das leibliche Wohl wird in drei Festwirtschaften gesorgt. *pd.*

Unbekannte Gäste am Bodensee

In den Wintermonaten November bis Februar finden sich auf den Schweizer Seen tausende von Wasser- und Watvögel aus Nordeuropa und Sibirien ein, um hier bei günstigeren Futterbedingungen den Winter zu verbringen. Allein auf dem Bodensee überwintern über 40 Arten in unterschiedlicher Anzahl. Gesamthaft befinden sich in den Monaten November bis Februar laufend durchschnittlich bis zu 250 000 Wasservögel auf dem Bodensee. Er ist somit ein wichtiges Überwinterungsgebiet für die Vogelwelt und hat einen hohen Stellenwert für die Erhaltung der Biodiversität. Ein Teil dieser Vogelarten können auf den öffentlichen Wasservogelkursionen des Arboner Natur- und Vogelschutzvereins Meise kennengelernt werden. Die zweite Exkursion findet am Sonntag, 6. Dezember, statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kiosk im Hafen Arbon. *mitg.*

Willy Astor bei «Kultur läbt»

Seit über 20 Jahren steht der Münchner Wortpoet und Multi-Künstler Willy Astor nun schon auf den deutschsprachigen Kabarettbühnen und Theaterhäusern von Wien, Basel, Berlin bis hoch zum Deich – und am Sonntag, 13. Dezember, um 19.00 Uhr auch in Arbon im ZiK (Türöffnung und Barbetrieb ab 18.00 Uhr). Nach seinen erfolgreichen bisherigen Auftritten macht er sich in seinem neuen Programm nun auf die Suche nach dem «Reimgold».

Willy Astor ist weit mehr als ein Kabarettist. Er ist ein Unikat, dessen Humor und Können eine Wohltat darstellt und kaum mit einem anderen Wortkünstler verglichen werden kann. Frech und wortverspielt läuft er zu Topform auf. Dass er auch in Arbon halt macht, verdankt «Kultur läbt» den guten Beziehungen und der Durchreise von Willy Astor, der kurz zuvor am Humorfestival in Arosa auftritt. – Ticketreservation ist unbedingt empfohlen bei kulturlaebt@bluewin.ch oder beim Bürocenter Witzig oder im Infocenter Arbon. *pd.*



FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

gesucht!

Diese Liegenschaft verkaufen wir in **5 Wochen**. Mehrere Interessenten standen zur Auswahl. Auch für Ihre Liegenschaft sind wir der richtige Ansprechpartner. Rufen Sie uns an!
Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch



STADT ARBON

Auflage Baugesuch

Bauherrschaft: Murtezi Asmir, Berglistrasse 51, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Erstellung Parkfeld für zwei bis drei Autos

Bauparzelle: 2534, Seemoosstrasse 5, 9320 Arbon

Auflagefrist: 04. bis 23. Dezember 2009

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



STERNZEIT

arwa
Arboner Weihnachtsausstellung

2. - 6. Dez. 09
im Seeparksaal
Arbon

ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNG

MITTWOCH	18 - 21 UHR
DONNERSTAG - FREITAG	17 - 21 UHR
SAMSTAG	11 - 21 UHR
SONNTAG	11 - 18 UHR

Sponsoren: publicitas, GEWERBE, OBERE BODENSEE

GRATIS-EINTRITT - GRATIS-PARKPLÄTZE
www.arwa-arbon.ch

Liegenschaften

In Arbon an bester Lage zu vermieten: Neu renoviertes exklusives **Ladenlokal** ca. 80 m². PP und Lager-raum vorhanden. Tel. 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, E-Mail: admin@mlnt.ch

Familie mit vier Kindern sucht **Haus mit Garten** zum Mieten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Tel. 071 440 08 81.

Im Auftrag zu kaufen gesucht **Ein- und Mehrfamilienhäuser** in Arbon und Umgebung. Kurt Müller, Telefon 071 446 64 58.

Arbon. An zentraler Lage, Alemannenstr. 4, 1. OG, vermieten wir eine total renovierte **3-Zi-Wohnung**. Neue Küche und Badez., neue schall- und wärmeisolierte Fenster, Balkon, total 78 m² + Keller und Abstellraum. Mietzins Fr. 880.- + NK. Auskunft ab 18 Uhr, H. Geisser, Tel. 071 446 10 58.

Treffpunkt

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Täglich zwei **Tagesmenüs**, auf Wunsch am Mittag **à la carte**. Portugiesische und italienische Spezialitäten. **Gutbürgerliche Küche**. Tel. 071 446 17 25.

Restaurant-Bar Morgental, Landquartstrasse Steinach. **Freitag, 4. Dez. ab 21.00 Uhr orientalisches Abend mit Live-Bauchtänzerin**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Grosser Partyraum zu vermieten. Telefon 071 446 86 07.

Restaurant-Bar Morgental, Landquartstrasse Steinach. Jeden Dienstag ab 18.00 Uhr **Spaghetti-Plausch**. Pro Portion nur Fr. 5.-. «En Guete».

Lula im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr, 13.30-18.30/Sa, 10-16 Uhr. Tel. 076 588 16 63.

Besuchen Sie felix auch im Internet unter www.felix-arbon.ch



manser
IMMOBILIEN AG

WIR SUCHEN FÜR DEN BAU VON WOHNUNGEN:

- Bauland
- Abbruchobjekte
- Fertige Bauprojekte etc.

Herr P. Manser 071 447 12 23
Pündtstrasse 1 • 9320 Arbon
www.mansergroup.com
p.manser@mansergroup.com

Privater Markt

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Tel. 079 416 42 54.

Dipl. **Fotografin macht: Fotos** von Babys, Kleinkindern, Pubertierenden, Hochzeiten, Familien, Frauenakt... Telefon 079 449 02 21.

Empfehle mich für **Malerei, Tapezier- und Plastik-Arbeiten**. Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Saeco, Jura, Rotel... Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach, Telefon 071 845 42 48.

Am Sonntag, den 6. Sept. 09, hatte ich einen Autounfall an der Landquartstr. Nähe Obstgartenstr. Möchte mich bei der Frau bedanken, die mit meinen Kindern auf den Spielplatz gegangen ist. Bitte melden Sie sich unter Telefon 079 295 97 02, J. Isenring.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur. **Als Geschenk-Gutscheine für Kurse: Office, Multimedia etc.** www.jbf.ch

Gute Nachricht! Es lohnt sich wieder, zwischen dem Strandbad Arbon und dem Campingplatz Widehorn zu spazieren. Das **Besenbeizli vom Ort der Begegnungen** bietet jeweils von Mo bis Fr von 14 bis 17 Uhr Kaffee, Kuchen und andere Getränke an. **Hier dürfen sich die Kinder bewegen und die Eltern geniessen...** (Rollstuhlgängig). Fragen beantworten wir gerne unter Tel. 071 446 94 82. Wir freuen uns auf Sie!

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

WALSER'S Motorboot- + Segelschule, Arbon, Horn, Rorschach. Blanca Walser, 079 698 96 52 / Max Walser, Tel. 079 697 23 26.

Reinigungsservice – sauber, günstig und zuverlässig. Andrea Halter-Hengartner, Steinach. Tel. 071 446 97 24, Natel 079 452 73 40.

Boutique Colibri St.Gallerstrasse 41, Arbon. Schöne Tischwäsche und Schmuck aus Guatemala, Glaswaren aus Murano-Venezia. **Viele Geschenksideen für Weihnachten.** Herzlich willkommen - Bienvenidos.

www.geburtsvorbereitung-im-wasser.ch Nächste Kursdaten: 12.1. bis 23.2.2010 und 8.2. bis 22.3. 2010. Infos: Jane Daepf, Hebamme / Arbon, Telefon 071 446 90 92.

Verkaufe **Doppel-Hasenstall** komplett mit Kotschalen, Raufen für Fr. 290.-. Hobelspäne/Sägemehl gratis. Kühlschrank (240 Liter) Fr. 50.-. Telefon 079 510 72 55.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Bis Sonntag, 6. Dezember

Freitag, 4. Dezember
15.00 bis 18.00 Uhr: Der Samichlaus verteilt kleine Geschenke in der Migros im Metropol-Center.
16.00 bis 19.00 Uhr: Der Samichlaus verteilt kleine Aufmerksamkeiten im Einkaufscenter Novaseta.
19.00 bis 23.00 Uhr: «Nacht der Küchen & Bäder» bei MB Küchen & Bäder, Friedenstrasse 6.
20.30 Uhr: Film: «Caramel», Kultur Cinema an der Farbasse.

Samstag, 5. Dezember
– Stand des Vereins «Skatepark» vor dem Einkaufscenter Novaseta.
10.00 bis 12.00 Uhr: Stadtbibliothek lädt zum Büchertisch ein.
15.00 Uhr: Künstlergespräch: «Impuls», Niklaus Lehnerr und Achim Schroeteler in der Galerie Bleisch.
21.00 Uhr: Live in Concert: Oliver Blessinger, Mundart, «Cuphub».
– «Ü30-Party» im «Trischli».

Sonntag, 6. Dezember
09.00 bis 12.00 Uhr: Neubaubesichtigung Minergie-Mietwohnungen, Landquartstrasse 30, Hector Bressan AG.
09.30 bis 13.00 Uhr: Sonntagszopf im Kultur Cinema, Farbasse.
10.00 bis 14.00 Uhr: Sonntagsbrunch zum 2. Advent im Schloss.
14.30 Uhr: Nikolausfeier im Sonnhalden-Café.
17.00 Uhr: Musikalische Feier zum Advent, Ensembles und Orchester, Instrumentalisten, Projektchor, evangelische Kirche Arbon.

Dienstag, 8. Dezember
18.00 Uhr: öffentl. Parlaments-sitzung im Seeparksaal.

Mittwoch, 9. Dezember
20.00 Uhr: «Wort und... neue Bücher», Gespräch und Lesung im «Cuphub», Veranstalter: Wordworker, Andrea Gerster.

Donnerstag, 10. Dezember
ab 21.00 Uhr: Jam Session: «Little Rock» im «Cuphub».

Verein Skatepark präsentiert sich Morgen Samstag, 5. Dezember, nimmt der Verein Skatepark einmal mehr die Gelegenheit wahr, sich mit einem Stand vor der «Novaseta» zu präsentieren. Gerne informieren die Initianten über den Stand der Planung und den erfolgreichen Sponsorenlauf mit einem Erlös von 9000 Franken und sammeln für den Park unter den Erwachsenen Unterschriften!

Horn

Freitag, 4. Dezember
19.00 Uhr: Buch-Vernissage «Horn am Bodensee» in der Turnhalle.
Dienstag, 8. Dezember
19.30 Uhr: Infoveranstaltung der SVP Ortspartei Horn zur Zonenplanänderung im Hotel Bad Horn.
Donnerstag, 10. Dezember
17.00 bis 18.00 Uhr: Bürger-Sprechstunde beim Gemeindeammann im Gemeindehaus, 1. Stock.

Freidorf

Samstag, 5. Dezember
– Altpapiersammlung.

Roggwil

Samstag, 5. Dezember
13.00 bis 15.00 Uhr: Der Samichlaus kommt zu Schenk Sport.
– Schlussabend im «Padorogg».

Steinach

Freitag, 4. Dezember
17.00 Uhr: Adventsfenster beim Raphael Buchversand, Aachweg 12.
Samstag, 5. Dezember
09.00 bis 10.00 Uhr: Offene Tür im Geburtshaus Artemis, Birkenweg 1.
Montag, 7. Dezember
20.00 Uhr: Chlaushöck des Samaritervereins im Feuerwehrdepot.

Region

Sonntag, 6. Dezember
11.00 Uhr: Zeit zum musikalischen Zuhören, Schloss Dottenwil.
Mittwoch, 9. Dezember
19.30 Uhr: «Grenzenlos studieren – die Zukunft gestalten», Infoabend in der Aula der Kanti Romanshorn.

Vereine

Freitag, 4. Dezember
19.00 Uhr: Chlausabend Philatelistenverein «Arbor Felix», Krone.
Samstag, 5. Dezember
17.00 Uhr: Handball, NLB: HC Arbon – SG GC Amicitia Zürich, Staho.
Sonntag, 6. Dezember
14.00 Uhr: Wasservogel-Exkursion, Natur- und Vogelschutzverein Meise, Treffpunkt: Hafenkiosk.
14.00 Uhr: Chlaushöck «Happy-Live 57plus» im Restaurant Weingarten.
Donnerstag, 10. Dezember
14.00 bis 17.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».
20.00 Uhr: Chlausabend im Feuerwehrdepot, Samariterverein.

Freitag ist felix - Tag

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 8. bis 12. Dezember: Pfr. B. Wiher, Tel. 071 440 02 62.
Samstag, 5. Dezember
17.30 Uhr: Adventsfenster Frasnacht, Pfarrer B. Wiher.
Sonntag, 6. Dezember
09.30 Uhr: Gottesdienst zum 2. Advent, Pfarrer H. Ratheiser.
17.00 Uhr: Konzert der Musikschule.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 5. Dezember
17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Mitwirkung eines Instrumentalisten.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier in Roggwil.
Sonntag, 6. Dezember
10.15 Uhr: Eucharistiefeier, Mitwirkung: Kirchenchor St.Martin, anschliessend Pfarreiapéro und Spaghettiplausch.
11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm. www.chrischona-arbon.ch
Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Helimissions-Film mit Simon Tanner.
Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.
Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst/
Kinderprogramm.
Christliche Gemeinde Maranatha
Samstag, 5. Dezember
19.00 Uhr: Abendgottesdienst.
Zeugen Jehovas
Samstag, 5. Dezember
18.30 Uhr: Vortrag: «Stimmt dein Denken mit dem Denken Gottes überein?».

Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.
Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst/
Kinderprogramm.
Christliche Gemeinde Maranatha
Samstag, 5. Dezember
19.00 Uhr: Abendgottesdienst.
Zeugen Jehovas
Samstag, 5. Dezember
18.30 Uhr: Vortrag: «Stimmt dein Denken mit dem Denken Gottes überein?».

Lesung der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Arbon hat am Freitag, 11. Dezember, um 19 Uhr Salim Alafenisch in den Landenbergssaal zu der bereits traditionellen Adventslesung eingeladen. Alafenisch wurde 1948 als Sohn eines Beduinenscheichs in der Negev-Wüste geboren. Als Kind hütete er die Kamele seines Vaters, mit 14 Jahren lernte er lesen und schreiben. Seit langem beschäftigt er sich mit der orientalischen Erzählkunst und stellt sie in zahlreichen Autorenlesungen, Rundfunk- und Fernsehsendungen vor. Er liest seine Geschichten nicht vor, sondern erzählt sie frei. Heute lebt er als freier Schriftsteller in Heidelberg. Musikalisch umrahmt wird seine Erzählkunst von einem Trio des sinfonischen Orchesters Arbon. Der Eintritt ist frei.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
11.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Predigt: Judith Romer-Popp.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Elisabeth Kradolfer, Laienpredigerin, Schocherswil.
17.00 Uhr: Adventskonzert «In Dixie Jubilo» mit den «Bodensee Dixie-Stompers» in der evang. Kirche.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.M. Enz und Kirchenchor. Ab 09.00 Uhr «Zmorge» in der evang. Kirche.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 5. Dezember
18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Predigt: Judith Romer-Popp.
Sonntag, 6. Dezember
09.30 Uhr: Familiengottesdienst mit dem Samichlaus. Gestaltung: Martha Heitzmann und die Instrumentalgruppe, anschl. Kirchenkaffee.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst mit Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes.
18.00 Uhr: Gospelchor-Konzert.
Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Franz-Xaver-Kirchfest und Begrüssung von Pfarrer Henryk Walczak, anschliessend Apéro.
10.00 Uhr: Parallel: Kinder-Gottesdienst in der «Oase».

Oliver Blessinger im «Cuphub»

Morgen Samstag, 5. Dezember (Beginn 21 Uhr, Türöffnung 18 Uhr, Eintritt frei, Kollekte) heisst es im «Cuphub» wieder «Live in Concert» mit Oliver Blessinger, Akustik. Die erste Solo-CD des Basler Sängers mit dem Schwarzbuben-Dialekt bietet 14 Songs in bester Liedermachermanier, modern arrangiert und interpretiert. Die originellen Texte überraschen mit allerlei Tiefgründigem und ironischem Wortwitz und regen zum Nachdenken an.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

DOMINO

In der 443. Domino-Runde wendet sich Alexandra Gächter-Ernst an Reto Zillig.

Alexandra Gächter-Ernst: Hoi Reto, du bist in Roggwil aufgewachsen.

Lieber Samichlaus...



...bald ist 6. Dezember!

Was gefällt dir besonders an der Gegend?

Reto Zillig: Einiges: beispielsweise die Natur und die Weite, die Gemeinde und vor allem der Feuerwehrverein.

Alexandra Gächter-Ernst: Du bist gelernter Landschaftsgärtner. Wie läufst mit deiner Weiterbildung und was lernst du?

Reto Zillig: Die Ausbildung im Baumklettern habe ich im Herbst schon beendet. Der Gartenbau ist einfach eine faszinierende Arbeit.

Alexandra Gächter-Ernst: Du hast mir erzählt, dass du und dein Vater ein Lohnunternehmen aufbauen. Was bietet Ihr an?

Reto Zillig: Wir bieten vor allem im Sommer Heu in Kleinballenpressen an; zum Beispiel für Pferde und Kleintiere.

Alexandra Gächter-Ernst: Kann man euch schon buchen?

Reto Zillig: Ja klar, wir arbeiten auch für Privatkunden.



Reto Zillig im Domino-Clinch.

Alexandra Gächter-Ernst: Was machst du in deiner Freizeit?

Reto Zillig: Fasnacht, Flossrennen mit den «Flosschaoten» aus Romanshorn und Bergrennen.

Nächster Interviewpartner von Reto Zillig ist Renato Kerec vom Rest. Bar Cheers in Arbon.



Fiona Feuz

Glücksgefühl

Einen Luftballon gekauft und losgelassen
zugesehen wie er flog
von einem Windhauch getragen
der Sonne entgegen
flüchtig gehofft
dieser rote Punkt zu sein
wachgerüttelt vom Strassenlärm
meinen Weg fortgesetzt
nicht ohne ein wenig Freiheit
zwischen meinen Fingern
zu spüren.



Mit diesem Textbeitrag hat die 21-jährige Frasnacherin Fiona Feuz beim gutdotierten Lyrik-Wettbewerb «Dem Schönen zuliebe» des Govinda-Verlags Zürich unter über 600 lyrischen Gedichten den zweiten Platz erreicht! – Da gratulieren wir der Jus-Studentin gerne mit unserem «felix der Woche».



Palazzo Vecchio in Florenz, 1314, Renaissance, Buckelquader aus Kalkstein der Toscana.

Die Renaissance als Wiedergeburt des antiken Baustils begann nicht am Tiber, sondern am Arno, und das schon im 14. Jahrhundert, als eine Abkehr von den mittelalterlich gotischen Spitzbögen und Rückkehr zu den römischen Rundbögen.

Hans-Jörg Willi – Serie «Vorbilder und Nachahmungen»

«Die Welt in Arbon»

Posthof in Arbon, 1906, Neurenaissance, Buckelquader aus Sandstein von Rorschach.



An der Stelle des kath. Pfarrhauses wurde der Posthof als bisher einzige grossstädtische Überbauung dieser Art im Thurgau errichtet. Die vielfältig gegliederte Häusergruppe zeigt vor allem mit den Buckelquadern, den Fensterbögen im Erdgeschoss und der Dachkuppel über dem Eckgebäude Anleihen der Renaissance.